

REHASWiSS - Leistungsbericht 2012

Zweck nach Artikel 2 der Statuten

Zweck dieses Vereins ist Entwicklungszusammenarbeit im Hinblick auf die gezielte berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung, vorwiegend in Indien.

Der Verein arbeitet mit Organisationen (Partnern) auf dem Gebiet der Integration zusammen.

- a) Der Verein leistet Hilfe an Einzelpersonen mit einer Behinderung in Zusammenarbeit mit Partnern mit dem Ziel einer minimalen Erwerbssicherung.
- b) Der Verein fördert und unterstützt schulische, berufliche und soziale Integration durch Beiträge für Ausbildung und Hilfsmittel.

Leitende Organe

Mitgliederversammlung

Vorstand: 8 Mitglieder, Amtszeit: 3 Jahre

Revisionsstelle, Amtszeit 3 Jahre

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Santosh Aerthott, Präsident

Johannes Leutwyler, Vizepräsident mit geschäftsführenden Aufgaben

Joseph Aerthott, Projekt-Koordinator Indien

Margrit Hofer, Stv. Geschäftsleiterin

Freiwilligenarbeit

Mit Ausnahme einer Teilzeitstelle von 30 % im Projektsekretariat von REHASWiSS und der Erledigung der Buchhaltung durch einen Mitarbeiter des Bürozentrums Rossfeld, werden alle Arbeiten ehrenamtlich von verschiedenen Personen erledigt. Der Umfang der Freiwilligenarbeit betrug 2012 rund 538 Arbeitstage.

Gesetzte Ziele

Die Verbesserung der Lebenssituation von jährlich rund 1100 behinderten Menschen und ihre Integration in die Gesellschaft durch:

- Mikrokredit-Projekte zur Erwirtschaftung des Lebensunterhaltes
- Organisation von Selbsthilfegruppen SHG und Weiterbildung ihrer Mitglieder
- Weiterbildung von Mitarbeitern der Partnerorganisationen
- Information und Ausbildung für Behinderte und ihre Angehörigen als Vorbereitung für die Durchführung eines Mikrokreditprojekts oder einer Berufsausbildung.
- Unterstützung von Sonderschulen für behinderte Kinder
- Abgabe von Hilfsmitteln

Umsetzung der Ziele im Projektgebiet

Partnerorganisationen

Im Jahr 2012 hat REHASWiSS mit 20 (zum Teil langjährigen) Partnerorganisationen in Indien und mit einer Organisation in Bangladesch zusammengearbeitet. Diese Projektpartner haben ein grosses Know-how über die Sozial- und Behindertenarbeit in den verschiedenen Staaten in Indien und über die Förderung von Menschen mit einer Behinderung.

Statistische Angaben

Direkt unterstützte Menschen mit einer Behinderung:	
Mikrokredit-Projekte	465
Augenoperationen	32
Abgabe von orthopädischen Hilfsmitteln	98
Schule/Ausbildung	314
Mobilitätstraining u. Sekretariatskurse für Blinde & Sehbehinderte	165
Ausbildung Pilotprojekte	<u>59</u>
Total	1133

Selbsthilfegruppen SHG

Zur Durchführung der **Mikrokredit-Projekte** werden die Begünstigten in Selbsthilfegruppen eingegliedert. Die SHG überwachen zusammen mit dem Projektpartner die Durchführung und den Verlauf der Projekte. Die Mikrokredite finanzieren zum Beispiel den Aufbau eines kleinen Ladens, einer Teestube, einer Werkstätte, die Aufzucht von Milch- und Zugtieren etc. Nach Möglichkeit wird der Kredit innert 3 Jahren zurückbezahlt. In einigen Fällen ist eine vollständige und rechtzeitige Rückzahlung des Kredites nicht möglich, z.B. wegen Krankheit des Kreditnehmers oder von Angehörigen oder wegen Naturkatastrophen (Dürre, Überschwemmungen). Mit den zurückbezahlten Beträgen werden neue Mikrokredite oder Zweitzahlungen zur Erweiterung eines bestehenden Projekts finanziert. Damit ist die Nachhaltigkeit der Projekte gewährleistet.

Berufliche Ausbildung und Trainings

Einige Partnerorganisationen bieten sogenannte Vocational Trainings an. Dabei handelt es sich vorwiegend um Anlehren und Trainings in handwerklichen Berufen wie Schneiderei, Schreinerei, Buchbinderei, Fahrradreparatur, Tierzucht sowie Computer-Training oder Sekretariatsarbeiten. Vocational Trainings bilden auch eine gute Vorbereitung für den Aufbau und die Durchführung eines Mikrokredit Projektes.

Pilotprojekte

REHASWiSS hat sich entschieden, noch vermehrt berufliche Ausbildungen zu unterstützen. Fünf Partnerorganisationen mit der notwendigen Kapazität haben aufgrund eines vorgängig erarbeiteten Konzeptes praxisbezogene Ausbildungen durchgeführt, und zwar in Berufszweigen, die in ihrer Region gefragt sind. 59 Jugendliche konnten 2012 eine Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern abschliessen wie mechanische Werkstätte, Rikscha- und Velo-Reparaturwerkstätte, Tischlerei, Bauwesen, Schönheitspflege, Druckerei, EDV-Anwendung. In ländlichen Gebieten sind solche Dienstleistungsangebote sehr gefragt. Die jetzt gut ausgebildeten Berufsleute finden leicht Arbeit und können so ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise selber verdienen.

Zudem leistete REHASWiSS 2012 finanzielle Hilfe an den Betrieb von drei **Sonderschulen**, für die die Partnerorganisationen von anderer Seite keine Unterstützung erhielt.

ASHA-Zentrum

Im November wurde in Kerala das ASHA-Zentrum zur Talentförderung für Behinderte eröffnet. Ziel ist, Behinderte zu fördern, die bereits einen Mikrokredit von REHASWiSS für eine Schneiderei erhalten haben und nun neue Produkte entwickeln und herstellen.

Hilfsmittel

An 98 körperbehinderte Menschen wurden **Prothesen oder andere Hilfsmittel** abgegeben, zum Beispiel nach Unfällen oder nach einer Polioerkrankung.

Verbindung zu Organisationen in der Schweiz/Vernetzung in Indien

Zwischen REHASWISS und folgenden Organisationen besteht eine engere **Zusammenarbeit**:

- Schweizerischer Blinden- und Sehbehinderten Verband SBV, der Projekte zugunsten von Blinden und Sehbehinderten in Nordindien finanziert.
- Verein NANDRI, der in Uttar Pradesh ein Projekt von REHASWISS finanziert für die Ausbildung von Frauen in ärmlichen Verhältnissen. Sie erlernen die Produktion von Hochzeitsschmuck, der sich in Indien grosser Nachfrage erfreut und einen nachhaltigen Verdienst bringt.
- MIVA Schweiz, die auf Antrag von indischen Partnern und bei einer Empfehlung durch REHASWISS Fahrzeuge mitfinanziert, die für die Projektdurchführung in den abgelegenen Gebieten notwendig sind.

In Indien sind die Projektpartner vernetzt durch regelmässigen Erfahrungsaustausch, gegenseitige Projektbesuche im Sinne von Weiterbildung für die lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie regionale und nationale Seminare für die Partnerorganisationen.

Evaluation/Kontrolle

Das Controlling der Projekte ist vor Ort durch Delegierte von REHASWISS durchgeführt worden. Schriftliche Zwischenberichte, Abrechnungen und Jahresberichte sind von den Partnern eingereicht und von REHASWISS im Detail überprüft worden.

Die Projektpartner in Indien haben der indischen Zentralregierung die jährlich verlangte Abrechnung über die Verwendung der Beiträge aus dem Ausland eingereicht.

Ein beachtlicher Anteil von Projekten war besonders erfolgreich, weil das Einkommen dank eines Mikrokredites oder als Folge einer Ausbildung für den Lebensunterhalt der behinderten Person (und im besten Fall seiner Familie) genügte. Die Resultate der meisten Projekte galten jedoch als sehr gut, weil das erzielte Einkommen einen substanziellen Beitrag an das Familienbudget erbrachte. Auch ein Teilbeitrag eines behinderten Familienmitglieds zum Unterhalt war in allen Fällen positiv. Selbst wenn das Einkommen unregelmässig oder ungenügend war, brachte die Erwerbstätigkeit dem behinderten Kreditnehmer einen Nutzen: eine bessere soziale Integration, eine allgemeine Förderung und Zugang zu wichtigen Informationen.

REHASWISS

Postfach 7655
CH-3001 Bern

Bern, 28.6.2013/cr